

Berichts des

Aufsichtsrats

Auszug aus dem Geschäftsbericht 2019 der
Scout24 AG

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Scout24-Gruppe hat auch im Geschäftsjahr 2019 ihre Umsatz- und Ertragsziele vollständig erfüllt. Die kontinuierliche Entwicklung der beiden zentralen Plattformen ImmobilienScout24 und AutoScout24 zu umfassenden Marktplätzen im Onlinebereich wurde weiter erfolgreich fortgesetzt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei diesem zielgerichteten Ausbau und beim Wachstum des Geschäfts durchgehend beratend begleitet und unterstützt.

Der Aufsichtsrat unterstützt den strategischen Fokus der Scout24-Gruppe auf die marktführende Plattform ImmobilienScout24 und die Veräußerung des Bereichs AutoScout24. Im Sommer 2019 hat die Scout24 AG eine Prüfung der strategischen Alternativen für den Geschäftsbereich AutoScout24 begonnen. Dabei war der Aufsichtsrat in den Prozess kontinuierlich eingebunden und umfassend über den Fortgang informiert. Nach einem sorgfältigen und gründlichen Prozess hat Scout24 mit einer Tochtergesellschaft von Hellman & Friedman LLC im Dezember 2019 eine Vereinbarung über den Verkauf der digitalen Marktplätze AutoScout24, FinanceScout24 und FINANZCHECK getroffen. Jede Plattform ist in der Position, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und im Interesse des Unternehmens und aller Stakeholder, insbesondere der Gesellschafter, Nutzer, Kunden und Mitarbeiter, die Zukunft zu entwickeln.

Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat uneingeschränkt wahrgenommen. Im Geschäftsjahr 2019 fanden insgesamt acht ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an mehr als der Hälfte der für dieses Mitglied relevanten Sitzungen des Aufsichtsrats gefehlt. Eine detaillierte Aufstellung der Sitzungsteilnahmen ist nachfolgend in diesem Bericht in tabellarischer Form eingefügt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat stets von der Recht- und Ordnungsmäßigkeit, der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung überzeugen.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in Form von ausführlichen, schriftlich und mündlich erstatteten Berichten über alle für die Gesellschaft und den Konzern wesentlichen Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance informiert. Der Vorstand hat dabei auch Abweichungen der tatsächlichen von früher berichteten Zielen erklärt, soweit und wie dies erforderlich war. Der Vorstand ist damit im Geschäftsjahr seinen Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat vollumfänglich nachgekommen. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse wurden dabei in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen einbezogen.

Dabei hatten die Aufsichtsratsmitglieder im Vorfeld der Sitzungen stets ausreichend Zeit, sich mit den vorgelegten Informationen und Unterlagen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Sitzungen wurden die Informationen ausführlich mit dem Vorstand diskutiert und geprüft, wobei jedes Mitglied des Aufsichtsrats eigene Ansichten einbringen konnte und eingebracht hat. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat oder Vorstand erforderlich war. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von verantwortungsvollem und zielgerichtetem Handeln.

Auch außerhalb der Sitzungen befanden sich die Aufsichtsratsmitglieder, insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorsitzende des Präsidialausschusses, des Prüfungsausschusses und seit September 2019 des Vergütungsausschusses, in regelmäßigem Austausch sowohl untereinander als auch mit dem Vorstand. Dabei wurden insbesondere Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der Corporate Governance und der Compliance des Unternehmens beraten. Ferner wurde der Aufsichtsratsvorsitzende über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung waren, unverzüglich informiert. Die anderen Aufsichtsratsmitglieder wurden spätestens in den nächsten Plenums- bzw. Ausschusssitzungen informiert.

Interessenkonflikte im Aufsichtsrat sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Schwerpunkte der Beratung im Aufsichtsratsplenium

In Ergänzung zu der regelmäßigen Berichterstattung und Diskussion zur aktuellen Geschäftsentwicklung der Segmente waren die folgenden Themen Schwerpunkte der Aufsichtsratsarbeit:

Zu Beginn des Jahres standen das öffentliche Übernahmeangebot und der zugehörige Abschluss der Investorenvereinbarung vom 15. Februar 2019 mit der Bietergesellschaft (gehalten von Fonds, die ihrerseits von Hellman & Friedman LLC sowie Gruppengesellschaften der Blackstone Group L.P. beraten werden) im Zentrum der Aufsichtsratsarbeit.

In der Bilanzsitzung vom 19. März 2019 hat sich der Aufsichtsrat mit dem Jahresabschluss 2018 der Scout24 AG sowie dem Konzernabschluss 2018 befasst, diesen gebilligt und über die Gewinnverwendung entschieden. Der Aufsichtsrat hat sich zudem mit der Tagesordnung und einzelnen Beschlussvorschlägen für die ordentliche Hauptversammlung 2019 sowie dem Geschäftsverteilungsplan für die Mitglieder des Vorstands befasst. Zudem wurde die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex besprochen und in welchen Punkten Abweichungen davon erklärt werden müssen.

Die Sitzung vom 10. April 2019 und deren Vorbereitung befassten sich umfassend mit der Bewertung des Übernahmeangebots und der begründeten Stellungnahme des Aufsichtsrats zu dem Übernahmeangebot. Der Aufsichtsrat beschloss, dieses zu unterstützen. Nachdem das Übernahmeangebot nicht die durch den Bieter bestimmte Mindestannahmequote erreicht hatte, behandelte der Aufsichtsrat in der Sitzung vom 27. Mai 2019 intensiv die Folgen daraus und die zukünftige Ausrichtung der Gesellschaft.

Im Frühjahr hat sich der Aufsichtsrat auch mit der Nachbesetzung des Finanzvorstands beschäftigt, bis Anfang Juni der Beschluss über die Bestellung von Dr. Dirk Schmelzer zum neuen Finanzvorstand der Scout24-Gruppe getroffen wurde. In der Sitzung am 12. Juni 2019 hat sich der Aufsichtsrat mit der allgemeinen Geschäftsentwicklung in der Scout24-Gruppe beschäftigt. Durch den Vorstandswechsel mit

dem Eintritt von Dr. Dirk Schmelzer wurde ein angepasster Geschäftsverteilungsplan für den Vorstand beschlossen. Außerdem wurden die Tagesordnung und einzelne Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung 2019 weiterbehandelt.

In der Sitzung vom 26. September 2019 wurden die neuen Mitglieder des Aufsichtsrats willkommen geheißen sowie die Mitglieder in den Ausschüssen mit ihren einzelnen Vorsitzenden gewählt. Frank Lutz wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Auch wurden detailliert die einzelnen Segmente der Scout24-Gruppe besprochen. Ferner wurden der finanzielle Ausblick für das aktuelle und das kommende Geschäftsjahr, M&A-Aktivitäten und Opportunitäten sowie die Entwicklung der einzelnen Geschäftssegmente präsentiert und besprochen.

Die Sitzung vom 11. November 2019 befasste sich im Schwerpunkt mit der Prüfung strategischer Alternativen für AutoScout24, dem Prozessfortschritt und den verschiedenen Optionen in diesem Zusammenhang. Zudem wurden die Marktentwicklung und das regulatorische Umfeld sowie die Wettbewerbssituation tiefer betrachtet. In der Sitzung vom 5. Dezember 2019 hat der Aufsichtsrat ausführlich gemeinsam mit dem Vorstand über die finanzielle Situation der Scout24 AG und des Konzerns beraten und die Geschäftsentwicklung ausführlich mit dem Management erörtert. Außerdem hat der Aufsichtsrat den Beschluss über das Budget für das Geschäftsjahr 2020 gefasst. Ebenso wurden wieder ausführlich die Fortschritte im Prozess zur Bewertung strategischer Alternativen für den Geschäftsbereich AutoScout24 behandelt. In der außerordentlichen Sitzung vom 16. Dezember 2019 wurde nach intensiver Vorbereitung und Beratung dem Verkauf der digitalen Marktplätze AutoScout24, FinanceScout24 und FINANZCHECK zugestimmt.

Ausschüsse

Um seine Arbeit effizient wahrzunehmen, hat der Aufsichtsrat derzeit insgesamt drei Ausschüsse gebildet, einen Präsidialausschuss (Executive Committee), einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) sowie seit September 2019 einen Vergütungsausschuss (Remuneration Committee). Diese Ausschüsse bereiten Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie Themen, die im Plenum zu behandeln sind, vor. Darüber hinaus sind Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen worden, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse jeweils in der anschließenden Sitzung.

PRÄSIDIALAUSSCHUSS

Der Präsidialausschuss befasst sich mit der Vorbereitung der Sitzungen des Aufsichtsrats und insbesondere mit den strategischen M&A-Aktivitäten der Scout24-Gruppe. Der Präsidialausschuss hat insbesondere den Auftrag, die Entscheidungen des Aufsichtsrats im Bereich der Corporate Governance und bis zur Einrichtung des Vergütungsausschusses im September 2019 im Zusammenhang mit Vorlagen für beabsichtigte Bestellungen oder Abberufungen sowie die Vergütung von Vorstandsmitgliedern vorzubereiten.

Der Vorsitzende des Präsidialausschusses ist Dr. Hans-Holger Albrecht. Dem Ausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2019 neben dem Vorsitzenden die weiteren Aufsichtsratsmitglieder Peter Schwarzenbauer, Frank H. Lutz (seit September 2019), André Schwämmlein (seit September 2019), Ciara Smyth (bis September 2019) und David Roche (bis August 2019) an.

Im Jahr 2019 fanden drei Sitzungen des Präsidialausschusses statt. Dabei waren alle zur Beschlussfähigkeit erforderlichen Ausschussmitglieder anwesend. Wesentliche Themen der Beratungen waren die Vorberei-

zung der Sitzungen, die Corporate Governance einschließlich der Nachbesetzung der ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder. Bis zur Einrichtung des Vergütungsausschusses hat sich der Präsidialausschuss auch mit Fragen der Vorstandsvergütung befasst.

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss befasst sich insbesondere mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionsystems, der Abschlussprüfung sowie der Compliance. Der Prüfungsausschuss legt dem Aufsichtsrat eine begründete Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor. Er überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und befasst sich mit den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

Nach dem Aktiengesetz (§§ 107 Abs. 4, 100 Abs. 5 AktG) muss dem Prüfungsausschuss mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats angehören, das über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung oder Abschlussprüfung verfügt. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Frank H. Lutz, verfügt über diese gesetzlichen Voraussetzungen und zusätzlich über besondere Kenntnisse in den Bereichen Financial Planning und Controlling. Frank H. Lutz erfüllt ferner die weiteren Kriterien von Ziff. 5.3.2 Abs. 3 des Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach der Vorsitzende des Prüfungsausschusses unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied sein soll, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete. Dem Prüfungsausschuss gehörten neben dem Vorsitzenden die weiteren Aufsichtsratsmitglieder Dr. Hans-Holger Albrecht, Christoph Brand (seit September 2019), Dr. Liliana Solomon (bis August 2019) sowie Michael Zahn (bis Juni 2019) an.

Im Jahr 2019 tagte der Prüfungsausschuss in insgesamt drei Präsenzsitzungen und drei Telefonkonferenzen. Themenschwerpunkte der Beratungen im Prüfungsausschuss waren insbesondere der Jahresabschluss, der Gewinnverwendungsvorschlag, der Halbjahresfinanzbericht, die Quartalsmitteilungen, die Arbeit von Internal Audit, das Risikomanagement und der Compliance Report sowie IT Security und Datenschutz in der Scout24-Gruppe.

VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses ist seit seiner Einrichtung im September 2019 Ciara Smyth. Weitere Mitglieder sind Peter Schwarzenbauer und André Schwämmlein. Der Vergütungsausschuss trat, in Ergänzung zu der vorbereitenden Arbeit außerhalb der Sitzungen, zu einer förmlichen Sitzung im Geschäftsjahr 2019 zusammen. Sämtliche Mitglieder des Ausschusses waren anwesend. Wesentliche Themen waren dabei Fragen der Vorstandsvergütung insbesondere mit Blick auf die erwarteten Gesetzesänderungen bzw. geänderten gesetzlichen Bestimmungen und Empfehlungen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat hat mit Beschluss aus dem Februar 2020 die aktuelle Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG verabschiedet. Ihr vollständiger Wortlaut ist weiter unten im **CORPORATE GOVERNANCE BERICHT** und auf der Unternehmenswebseite unter WWW.SCOUT24.COM/INVESTOR-RELATIONS/CORPORATE-GOVERNANCE veröffentlicht.

Auch bei der künftigen Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats entspricht der Aufsichtsrat den Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex zu den Grundsätzen der Diversity. Der Aufsichtsrat legt dabei Wert auf die qualifizierte Beratung und Überwachung des Vorstands durch den Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen bei seiner Zusammensetzung angemessen zu berücksichtigen. Am 19. März 2019 hat er seine Zielsetzung, dass dem Aufsichtsrat mindestens eine Frau angehören soll, mit Umsetzungsfrist bis zum Ablauf des 1. März 2024 bestätigt. Diese Zielvorgabe ist bereits umgesetzt.

Ebenfalls am 19. März 2019 hat der Aufsichtsrat für den Frauenanteil im Vorstand der Scout24 AG eine Zielgröße von 0% mit einer Umsetzungsfrist bis zum 1. März 2024 beschlossen. Für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands hat der Vorstand der Scout24 AG eine Zielgröße für den Frauenanteil von 25 % und eine Umsetzungsfrist bis zum Ablauf des 30. Juni 2024 beschlossen. Zum 31. Dezember 2019 lag der Frauenanteil auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands bei 0 % und erreichte damit nicht die Zielgröße von 25 %. Dies ist insbesondere der Tatsache geschuldet, dass die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands zum 31. Dezember 2019 aus lediglich einer Person männlichen Geschlechts bestand. Für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands hat der Vorstand der Scout24 AG eine Zielgröße für den Frauenanteil von 30 % und eine Umsetzungsfrist bis zum Ablauf des 1. März 2024 beschlossen. Zum 31. Dezember 2019 betrug der Frauenanteil 27 % und lag damit leicht unterhalb der Zielgröße.

Zuletzt hat sich der Aufsichtsrat am 19. März 2020 mit der Corporate Governance innerhalb der Scout24-Gruppe beschäftigt.

Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Seit dem 19. November 2018 ist Tobias Hartmann Vorstandsvorsitzender.

Mit Wirkung zum 6. Dezember 2018 wurden Dr. Thomas Schroeter und Ralf Weitz zu Mitgliedern des Vorstands berufen. Mit Wirkung vom 30. Juni 2019 wurde der Vertrag des Vorstandmitglieds Christian Gisy einvernehmlich beendet. Sein Nachfolger, Dr. Dirk Schmelzer, trat am 18. Juni 2019 sein Amt an.

Das Aufsichtsratsmitglied Michael Zahn hat sein Mandat zum 30. Juni 2019 niedergelegt, Dr. Liliana Solomon und David Roche haben ihre Mandate mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 30. August 2019 niedergelegt. Als Ersatz für die ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder hat die Hauptversammlung der Scout24 AG am 30. August 2019 Christoph Brand, Frank H. Lutz und André Schwämmlein als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS IM GESCHÄFTSJAHR 2019

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2019 (während der Amtszeit)
Dr. Hans-Holger Albrecht Vorsitzender	CEO und Mitglied des Verwaltungsrats der Deezer S.A., Paris, Frankreich, und London, Vereinigtes Königreich	21.06.2018	HV 2020	• ICE GROUP ASA, Oslo, Norwegen (Vorsitzender des Board of Directors)
Frank H. Lutz	CEO der CRX Markets AG, München, Deutschland	30.08.2019	HV 2020	• Bilfinger SE, Mannheim, Deutschland (Aufsichtsratsmitglied)

Name Funktion	Ausgeübter Beruf	Mitglied seit	Ernannt bis	Weitere Mandate in 2019 (während der Amtszeit)
Ciara Smyth	Strategische Beraterin/Consultant, Dublin, Irland	21.06.2018	HV 2020	
Christoph Brand	Stellvertretender CEO, Leiter Rubriken & Marktplätze bei der TX Group AG (Umbenennung am 01.01.2020, davor: Tamedia AG), Zürich, Schweiz	30.08.2019	HV 2020	<p>Verschiedene Konzernmandate in Tochtergesellschaften der TX Group AG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Homegate AG, Zürich, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrats) • JobCloud AG, Zürich, Schweiz (Vizepräsident des Verwaltungsrats), • Tamedia Espace AG, Bern, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrats), • Ricardo AG, Zug, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrats), • CAR FOR YOU AG, Zürich, Schweiz (Präsident des Verwaltungsrats), • Trendsales ApS, Kopenhagen, Dänemark (Vorsitzender des Aufsichtsrats), • Gfm Schweizerische Gesellschaft für Marketing, Zürich, Schweiz (Mitglied des Vorstands)
André Schwämmlein	CEO der FlixMobility GmbH, München, Deutschland	30.08.2019	HV 2020	
Peter Schwarzenbauer	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der BMW AG, München, Deutschland	08.06.2017	HV 2020	<ul style="list-style-type: none"> • Rolls-Royce Motor Cars Limited, Chichester, Vereinigtes Königreich (Mitglied der Geschäftsführung) (bis Oktober 2019)
Dr. Liliana Solomon	Group CFO der Compass IV Ltd, London, Vereinigtes Königreich	04.09.2015	Zum 30.08.2019 ausgeschieden	<ul style="list-style-type: none"> • Metro AG, Düsseldorf, Deutschland (Mitglied des Aufsichtsrats)
David Roche	CEO der goHenry Limited, Lymington, Vereinigtes Königreich	04.09.2015	Zum 30.08.2019 ausgeschieden	<ul style="list-style-type: none"> • Guestline Ltd., Shrewsbury, Vereinigtes Königreich (Mitglied der Geschäftsführung)
Michael Zahn	CEO der Deutsche Wohnen AG, Berlin, Deutschland	08.06.2017	Zum 30.06.2019 ausgeschieden	<ul style="list-style-type: none"> • TLG Immobilien AG, Berlin, Deutschland (Vorsitzender des Aufsichtsrats) (bis Mai 2019); • G+D Gesellschaft für Energiemanagement mbH, Magdeburg, Deutschland (Vorsitzender des Beirats); • Funk Schadensmanagement GmbH, Berlin, Deutschland (Vorsitzender des Beirats); • DZ Bank AG, Frankfurt, Deutschland (Mitglied des Beirats); • Fühse Berlin Handball GmbH, Berlin, Deutschland (Mitglied des Beirats); • GETEC Wärme & Effizienz GmbH, Magdeburg, Deutschland (Mitglied des Immobilienbeirats);

Ausschüsse des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019 und Sitzungsteilnahmen

AUFSICHTSRATSITZUNGSTEILNAHMEN

Name	Teilnahmen an Aufsichtsratsitzungen
Dr. Hans-Holger Albrecht	7/8
Peter Schwarzenbauer	7/8
Ciara Smyth	8/8
Christoph Brand (seit August 2019)	4/4
Frank H. Lutz (seit August 2019)	4/4
André Schwämmlein (seit August 2019)	4/4
Dr. Liliana Solomon (bis August 2019)	4/4
David Roche (bis August 2019)	3/4
Michael Zahn (bis Juni 2019)	2/4

PRÄSIDIALAUSSCHUSS (EXECUTIVE COMMITTEE)

Name	Position	Teilnahmen an Ausschusssitzungen
Dr. Hans-Holger Albrecht	Vorsitzender	3/3
Peter Schwarzenbauer	Mitglied	3/3
Frank H. Lutz (seit September 2019)	Mitglied	2/2
André Schwämmlein (seit September 2019)	Mitglied	2/2
Ciara Smyth (bis September 2019)	Mitglied	1/1
David Roche (bis August 2019)	Mitglied	1/1

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS (AUDIT COMMITTEE)

Name	Position	Teilnahmen an Ausschusssitzungen
Frank H. Lutz (seit September 2019)	Vorsitzender	2/2
Dr. Hans-Holger Albrecht	Mitglied	6/6
Christoph Brand (seit September 2019)	Mitglied	2/2
Dr. Liliana Solomon (bis August 2019)	Vorsitzende	4/4
Michael Zahn (bis Juni 2019)	Mitglied	2/3

VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS (REMUNERATION COMMITTEE) (SEIT SEPTEMBER 2019)

Name	Position	Teilnahmen an Ausschusssitzungen
Ciara Smyth	Vorsitzende	1/1
Peter Schwarzenbauer	Mitglied	1/1
André Schwämmlein	Mitglied	1/1

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Entsprechend dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 30. August 2019 hat der Aufsichtsrat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG“), Berlin, mit der Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses der Scout24 AG für das am 31. Dezember 2019 abgelaufene Geschäftsjahr beauftragt. Der für die Prüfung vorrangig verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt (seit 2016). Weitere verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Dorothea Thummert (seit 2019).

Die KPMG hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 und den Lagebericht der Scout24 AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft. Die KPMG erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Konzernabschluss der Scout24 AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 und der Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, wurden gemäß § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Sowohl der Konzernabschluss als auch der zusammengefasste Lagebericht erhielten ebenfalls einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Abschlussprüfer hat ferner festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das in seiner Konzeption und Handhabung geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Der Aufsichtsrat hat durch die KPMG zudem nach § 111 Abs. 2 S. 4 AktG eine freiwillige externe inhaltliche Überprüfung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts vornehmen lassen.

Die KPMG hatte, bevor der Aufsichtsrat sie der Hauptversammlung als Abschlussprüfer vorschlug, gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Prüfungsausschuss bestätigt, dass keine Umstände bestehen, die ihre Unabhängigkeit als Abschlussprüfer beeinträchtigen oder Zweifel an ihrer Unabhängigkeit begründen könnten. Dabei hat die KPMG auch erklärt, in welchem Umfang im vorausgegangenen Geschäftsjahr Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung für das Unternehmen erbracht wurden oder für das folgende Jahr vertraglich vereinbart sind. Der Aufsichtsrat hat mit der KPMG vereinbart, dass diese ihn informiert und im Prüfungsbericht vermerkt, wenn bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen festgestellt werden, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben. Der Prüfungsausschuss informierte den Aufsichtsrat über seine durch die KPMG erfolgte Unterrichtung, dass keine Umstände vorlagen, die ihre Befangenheit besorgen lassen, und darüber, welche Leistungen von der KPMG außerhalb der Abschlussprüfung erbracht wurden. Der Ausschuss berichtete ferner über seine Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung der erbrachten prüfungsfremden Leistungen und seine Einschätzung, dass der Abschlussprüfer die erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

Der Vorstand hat die Abschlussunterlagen einschließlich des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und die Prüfungsberichte ebenso wie den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig übermittelt. Auch den Bericht der KPMG über die freiwillige externe inhaltliche Überprüfung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts erhielten alle Mitglieder des Aufsichtsrats rechtzeitig übermittelt.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden in den Sitzungen des Prüfungsausschusses sowie des Aufsichtsrats am 19. März 2020 umfassend diskutiert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Er informierte ferner über seine Feststellungen zum internen Kontroll-

und Risikomanagement bezogen auf den Rechnungslegungsprozess und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts durch den Prüfungsausschuss hat dessen Vorsitzender in der Plenumsitzung ausführlich berichtet. Nach eingehender Prüfung und Diskussion des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sind keine Einwendungen gegen die vorgelegten Unterlagen zu erheben. Der Aufsichtsrat folgt daher der Empfehlung des Prüfungsausschusses und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat hat sodann durch Beschluss vom 19. März 2020 den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Scout24 AG für das Geschäftsjahr 2019 genehmigt. Der Jahresabschluss der Scout24 AG ist somit festgestellt. Er hat zudem den zusammengefassten Lagebericht (einschließlich der Erklärung sowie der Konzernklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB) und den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b HGB geprüft.

Den vom Vorstand zuvor erläuterten Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat im Zusammenhang mit der Prüfung der Abschlussunterlagen ebenfalls geprüft. Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses stimmt er dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zu und schließt sich diesem an.

Dank des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern sowie allen Mitarbeitern des Konzerns für ihr herausragendes Engagement und ihren persönlichen Einsatz im Geschäftsjahr 2019, wodurch sie die Erfolgsgeschichte der Scout24-Gruppe weiter fortschreiben.

München, März 2020

Scout24 AG
Der Aufsichtsrat



Dr. Hans-Holger Albrecht
Aufsichtsratsvorsitzender